



Streik bei der SNCF: Jeder dritte TGV Atlantik fällt an diesem Wochenende aus

Im Südwesten und Westen Frankreichs wird es das ganze Wochenende über zu Behinderungen im Zugverkehr kommen. Der TGV-Verkehr von und nach der Region Okzitanien, darunter Toulouse, Tarbes und Montauban, wird vor allem während der Feiertage zu Allerheiligen beeinträchtigt sein.

Am Samstag, dem 23. und Sonntag, 24. Oktober, wird jeder dritte TGV Atlantik ausfallen und am Freitag jeder zehnte, weil drei Gewerkschaften zum Streik aufgerufen haben, teilte die SNCF mit.

Der gemeinsame Streikauftrag von CGT-Cheminots, SUD-Rail und CFDT-Cheminots wird den Verkehr der TGV-Züge Inoui und Ouigo auf der TGV-Atlantik-Strecke betreffen, die Paris mit Bordeaux, Toulouse, Montauban, Tarbes, etc. verbinden

Die Verhandlungen über Löhne und Arbeitsbedingungen „konnten zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu einem positiven Ergebnis führen“, so die Geschäftsführung der SNCF. „Infolgedessen wird das Beförderungsangebot an diesem Wochenende auf den TGVs Inoui und Ouigo von und nach der Bretagne, dem Pays de la Loire, dem Centre-Val de Loire, Neu-Aquitaniens und Okzitanien reduziert“, hieß es.

Rückerstattung oder kostenloser Umtausch

„Jeder betroffene Kunde wird kontaktiert, um ihn über den Status seines Zuges zu informieren“, so die Geschäftsführung. Die Fahrgäste können ihr Ticket „kostenlos zurückgeben oder umtauschen“, fügte die SNCF hinzu und forderte diejenigen auf, „die die Möglichkeit haben oder noch nicht gebucht haben, ihre Reise zu verschieben“.

In einem gemeinsamen Flugblatt erklären die Gewerkschaften CGT-Cheminots, SUD-Rail und CFDT-Cheminots, dass sie „seit Wochen“ die Unternehmensleitung „immer wieder aufgefordert haben, auf die wachsende Unzufriedenheit“ der Lokführer auf der Strecke des TGV Atlantik einzugehen. Diese Organisationen prangern „notorisch schlechten Arbeitsbedingungen an, die insbesondere auf das katastrophale Krisenmanagement auf Unternehmensseite zurückzuführen sind“.